



Hong Kong University of Science and Technology | Hong Kong

Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen

23.06. – 16.08.2014



[1]



Hong Kong University of Science and Technology

Die HKUST in Hong Kong gilt als beste Universität Asiens. Die Universität ist eine der Top-Adresse für Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieure.

Ich entschied mich unter anderem wegen des International Summer School Programms für die HKUST. Ein kompaktes englischsprachiges Programm das Einblicke in die verschiedensten Kulturen mit ingenieurstechnischem Hintergrund ermöglicht.

Hong Kong

Die alte britische Kolonie Hong Kong (chi. 香港) gilt seit 1997 als Sonderverwaltungszone Chinas. Dadurch besitzt es hohe innere Autonomie und eine freie Marktwirtschaft. Durch einen der bedeutendsten Finanzsektoren zählt Hong Kong mit 7,1 Millionen Einwohnern zu den Weltmetropolen.

Trotz der enormen Bevölkerungsdichte, ergibt sich in Hong Kong dennoch die Möglichkeit dem bunten Treiben innerhalb von Minuten zu entfliehen. Die aufregende Vergangenheit und facettenreiche Landschaft lässt keine Erkundungswünsche offen. Ob tropenähnliche Wälder, traumhafte Strände, historische Tempel und Schreine oder doch aufgeregtes Getümmel im Stadtkern. Langweilig kann es dort selbst nach Monaten nicht werden.



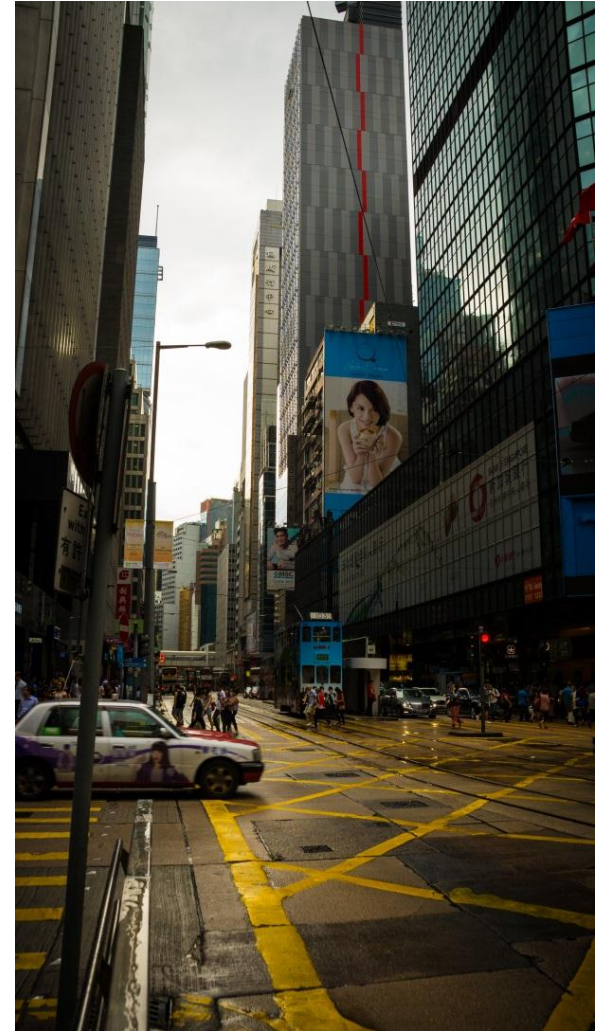
Bildquellen: http://commons.wikimedia.org/wiki/Main_Page

Organisation

Die Anreise verlief in Eigenregie. Durch das Ausgezeichnete Transportnetz fällt dies jedoch selbst in dieser Großstadt nicht schwer. Ob Bus, Metro oder Taxi. Binnen 2 Stunden ist der Kampus vom Flughafen aus erreichbar. Empfehlen würde ich für die Ankunft jedoch den Bus.

Die Universität stellt jedem ISP-Studenten ein Zwei- oder Dreibettzimmer je nach Wahl zur Verfügung. Ca. 13 m² sind meist nicht viel, jedoch habe ich dort auch nicht mehr gebraucht. Dafür zahlt man für 2,5 Monate auch nur ca. 350 €.

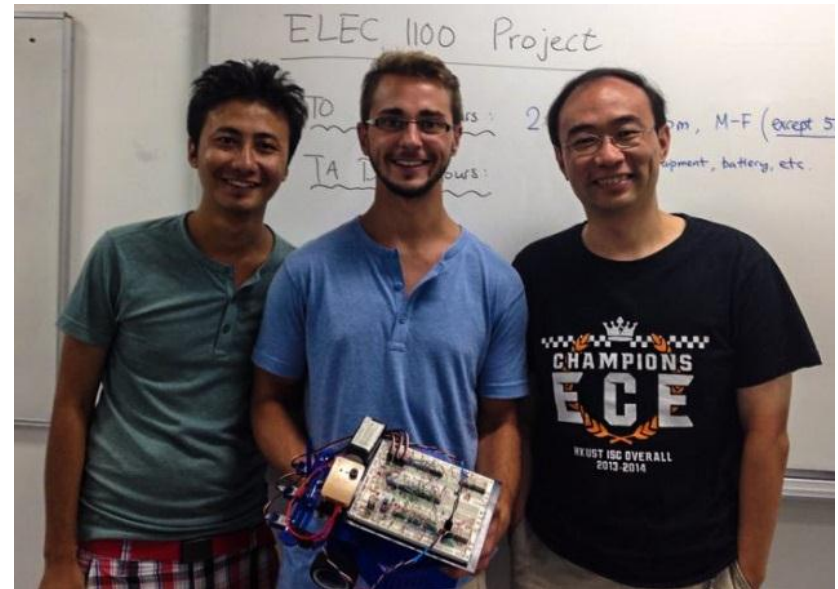
Das Lehr- und Organisationspersonal spricht gutes verständliches Englisch. Dies gilt leider nicht für die Betreuung im Wohnheim. Dort also Geduld mitbringen.



Akademische Eindrücke

Das Lehrpersonal ist besonders im Summer Term international ausgerichtet. Mehr als die Hälfte der Studenten kommt zu dieser Zeit aus den verschiedensten Ecken der Welt.

Sowohl die Hörsäle als auch die Bibliothek sind hochentwickelt und modernisiert. Auch wenn dies für die Unterkünfte nicht unbedingt gilt, ist überall gutes bis sehr gutes Internet verfügbar.



Die Kurse im Sommer sind fast ausschließlich als Grundvorlesungen zu sehen. Darüber hinaus liegt der Fokus auf Wirtschaftskursen. Für Ingenieure könnte es hier schwierig werden, sofern kein Interesse an Fremdvertiefungen besteht. Hauptziel an einem Austausch sollte jedoch vielmehr das Arbeiten im internationalen Team sein. Ingenieuren seien daher Kurse mit praktischen Arbeiten zu empfehlen.



Soziale Integration

Im ersten Monat werden am Wochenende organisierte Ausflüge angeboten. Verbindlich gebucht werden muss dies leider bereits in Deutschland. Vor Ort lässt sich schnell feststellen, dass diese günstiger und einfacher mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind. Darüber hinaus beleibt kaum Zeit die Orte nach belieben zu bewundern. Vorteil - Gruppenreisen ermöglichen neue Bekanntschaften. Daher die erste Tour nutzen um für die späteren eigens organisierten Routen treue Begleiter zu haben.



Das leben im Wohnheim zeigt hierbei auch seine Vorteile. Raum an Raum und Gemeinschaftsräume ermöglichen eine Vielfalt an Kontakten schon nach wenigen Tagen , welche rasend schnell zu engen Freundschaften werden können.

Kultur

Hong Kong zeichnet sich durch seine traditionelle Kultur gepaart mit westlichen Einflüssen aus. Selbst im belebten Zentrum lassen sich seelenruhige Tempelanlagen und Schreine finden. Besonders über Sicherheit braucht man sich hier keine Sorgen machen. Auch im Punkte Sauberkeit und Ordnung ist Hong Kong dem westlichen Standard mind. ebenbürtig.



Allerorts sind die Menschen sehr zuvorkommend und höfflich. Von einem Kulturschock kann hier also nicht die rede sein. Sobald man mit Stäbchen essen gelernt hat fühlt man sich bereits heimisch und möchte mehr über die interessanten Lebens- und Sichtweisen lernen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Aufgrund des geringen Kursangebotes und teils beschränkter Teilnehmerplätze frühzeitig um gewünschte Kurse kümmern und anmelden
- Anfängliche Veranstaltungen unbedingt besuchen um schnell Anschluss für zukünftige Unternehmungen zu finden
- Vorlesungen zeitnah aufarbeiten um Wochenenden mit dem erkunden von diesem einzigartigen Land zu verbringen. Es gibt unendlich viel zu sehen!
- Frühzeitig das Metronetz kennen lernen. So einfach, komfortabel, günstig und schnell lässt sich sonst nicht reisen
- Die Octopus-Card ist in Hong Kong ist ein Muss! Damit bezahlt man fast überall kleine bis mittlere Beträge. Vor Ort kann über die Uni zusätzlich problemlos eine Studenten-Octopus-Card beantragt werden. 50% Vergünstigung für öffentliche Verkehrsmittel, die ohnehin bereits um ein vielfaches günstiger als in Deutschland sind.
- Ohne zu Reisen sind 500€-650€ pro Monat mehr als ausreichend. Auswärtsessen ist verhältnismäßig günstig. Besonders bei Gruppen mit mehr als drei Leuten Gerichte teilen. Drogerie-Artikel und Milchprodukte sind in Hong Kong sehr teuer. Genauso das Nachtleben.

Das Leben danach...

Nutzt es aus bereits in Asien zu sein. Ich habe danach 3 Wochen lang Thailand und die Metropolen Chinas bereist. Asiatische Kulturen sind es wert erlebt zu werden. Hierfür sind selbst Jahre viel zu kurz.

Auch die vielen Bekannten aus Hong Kong schätze ich noch heute. Ich habe Menschen aus mehr als 15 Ländern kennen gelernt und halte noch immer den Kontakt. Solch viele unterschiedliche Sichtweisen verändern das eigene Denken von Grund auf. Wann sonst ist Globalisierung für einen selbst so greifbar?!

Danach kann ich sagen, dass ich diesen Schritt nie in meinem Leben bereuen werde!



